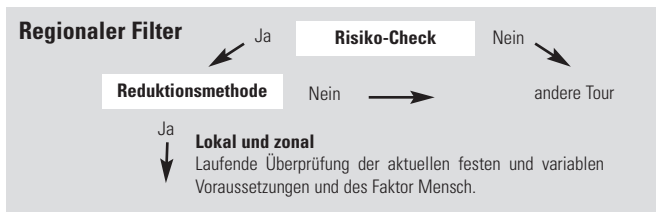


Wegleitung zur klassischen Beurteilung der 3 x 3 Tourenplanung verknüpft mit der Risiko-Check Planungshilfe. Minimale Infoquelle ist ein verfügbares Telefon.



## INFOCHECK:

Sammlung der wesentlichen Informationen als Planungsgrundlagen.

### 1. Meteo

Wie sieht die Wetterprognose und deren Tendenz für das vorgesehene Tourengebiet aus?

### 2. Lawinenbulletin

Welche Gefahrenstufe und deren Tendenz wird für das vorgesehene Tourengebiet prognostiziert?

### 3. Karte

Strukturierung der geplanten Tour auf der Karte, mit Schlüsselstellen, steilsten Hangpartien, Expositionen und wichtigen Orientierungspunkten.

## AUSWERTUNG:

Zusammenfassen und auswerten der gesammelten Daten.

### 4. Bewertungskriterien

Ermitteln und klassifizieren in günstig und ungünstig der festen und variablen Voraussetzungen und des Faktors Mensch/Gruppe.

Beurteilung der Bewertungskriterien:

- Günstige Voraussetzungen überwiegen: Hohe Machbarkeit der Tour.
- Ungünstige Voraussetzungen überwiegen: Die Tour ist nur realisierbar mit umfangreicher Tourenerfahrung und genauer Gebietskenntnis (Kenntnis der Einzelhänge).
- Günstige und ungünstige Voraussetzungen sind ausgeglichen: Bei Gefahrenstufe erheblich nur realisierbar mit umfangreicher Tourenerfahrung und Gebietskenntnis (Kenntnis der Einzelhänge). Bei Gefahrenstufe mässig auch realisierbar für weniger Erfahrene.

### 5. Reduktionsmethode

## EUROPÄISCHE LAWINENGEFAHRENSKALA (KURZFASSUNG)

<b>gering</b>	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Auslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind nur kleine Lawinen (sogenannte Rutsche) möglich. Allgemein sichere Verhältnisse.
<b>mässig</b>	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Auslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Grössere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten. Mehrheitlich günstige Verhältnisse. Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Steilhängen der angegebenen Exposition und Höhenlage.
<b>erheblich</b>	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mässig bis schwach verfestigt. Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (z. B. Einzelperson) vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich. Teilweise ungünstige Verhältnisse. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Steilhänge der angegebenen Exposition und Höhenlage möglichst meiden.
<b>gross</b>	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt. Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten. Ungünstige Verhältnisse. Viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Beschränkung auf mässig steiles Gelände; Lawinenauslaufbereiche beachten.

## GELÄNDE

Reichweiten und Grenzen im Gelände, verknüpft mit der aktuellen Gefahrenstufe

<b>gering</b>	<b>Gefahrengrösse</b> sehr klein	<b>Bewegungsspielraum</b> sehr gross	<b>mässig</b>	<b>Gefahrengrösse</b> Einzugsgebiet, Radius 20m	<b>Bewegungsspielraum</b> Mit guter Spuranlage sind Couloirs, Rinnen, Mulden und Steilhänge begehbar.
<b>erheblich</b>	<b>Gefahrengrösse</b> ganzes Einzugsgebiet und deren Auslaufbereiche	<b>Bewegungsspielraum</b> Rücken und Kämme bevorzugen. Couloirs, Rinnen, Mulden und Steilhänge möglichst meiden.	<b>gross</b>	<b>Gefahrengrösse</b> Spontane Schneebretter über ganze Hänge bis zu dessen Kammlagen mit grossen Auslaufbereichen.	<b>Bewegungsspielraum</b> Verzicht auf Hänge $\geq 30^\circ$ inklusive deren Einzugsgebiete.

Gefahrengrösse
  Bewegungsspielraum

**Gedankenstütze**  
Bei Gefahrenstufe **Mässig plus** (Gefahrenpotential 6 nach der Reduktionsmethode) sind die Reichweiten der Gefahrengrösse und des Bewegungsspielraumes etwa gleich gross.



## 4. KLASSISCHE BEWERTUNGSKRITERIEN

<b>Feste Voraussetzungen</b>	günstig			ungünstig		
Steilheit	< 35°	<input type="checkbox"/>		> 35°	<input type="checkbox"/>	
Exposition	südliche Hälfte	<input type="checkbox"/>		nördliche Hälfte	<input type="checkbox"/>	
Gelände	homogen, Rücken	<input type="checkbox"/>		coupiert, Kammlage, Mulden + Couloirs	<input type="checkbox"/>	
Einzugsgebiet	klein	<input type="checkbox"/>		gross	<input type="checkbox"/>	
<b>Variable Voraussetzungen</b>	günstig	regional	lokal	ungünstig	regional	lokal
Neuschnee	< 20 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	> 25 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wind	mässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Temperatur	ausgeglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schwankend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tour	viel befahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenig befahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicht	Konturen gut sichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Konturen schlecht sichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Mensch / Gruppe</b>	günstig			ungünstig		
	erfahrene Tourengerher	<input type="checkbox"/>		wenig erfahrene Tourengerher	<input type="checkbox"/>	

## 5. REDUKTIONSMETHODE MIT REDUKTIONSFAKTOREN NACH W. MUNTER

**Formel**  
Akzeptiertes Restrisiko =  $\frac{\text{Gefahrenpotential}}{\text{Reduktionsfaktor} \times \text{Reduktionsfaktor}} \leq 1$  Rechnergebnis =

1	gering 2	3	mässig 4	6	erheblich 8	12	gross Gefahrenpotential
---	-------------	---	-------------	---	----------------	----	----------------------------

Zur lokalen Einschätzung können auch Zwischenwerte geschätzt werden

### Erstklassige Reduktionsfaktoren Steilheit

- Steilste Hangpartie 35° - 39°  **Red. FK 2**
- Steilste Hangpartie 35°  **Red. FK 3**
- Steilste Hangpartie 30° - 34°  **Red. FK 4**

Ab **erheblich** muss ein erstklassiger **RF** gewählt werden. Bei Stufe **gross** Einschränkung auf Gelände unter 30° inkl. Einzugsgebiet.

### Zweitklassige Reduktionsfaktoren Expositionen

- ständig befahrene Hänge  **Red. FK 2**
- Verzicht auf Expositionen / Höhenlagen
- Sektor **N** NW über **N** bis **NE**  **Red. FK 2**
  - Nördl. Hälfte **WNW** über **N** bis **ESE**  **Red. FK 3**
  - Kritische Hang- und Höhenlagen n. Law.- Bull.  **Red. FK 4**

Sind alle Expositionen gefährlich z. B. nach viel Neuschnee, so sind alle zweitkl.Reduktionsfaktoren ungültig (auch bei nassem Schnee).

### Drittklassige Reduktionsfaktoren Verhalten

- grosse Gruppe mit Abständen  **Red. FK 2**
- kleine Gruppe 2 – 4 Personen  **Red. FK 2**
- kleine Gruppe mit Abständen  **Red. FK 3**

## ALPINES NOTSIGNAL – UNFALLMELDUNG

### Alpines Notsignal

Das alpine Notsignal kann mit Licht, Rufen & Pfeifen, oder gut sichtbaren Gegenständen (leuchtfarbige Kleidungsstücke) erfolgen.

#### Notsignal

6 mal pro Minute (alle 10 Sekunden) ein Signal, 1 Minute Pause, Wiederholung bis zum Eintreffen der Rettungsmannschaft.

#### Antwortsignal der Rettungsmannschaften

3 mal pro Minute (alle 20 Sekunden) ein Signal, 1 Minute Pause und Wiederholung.

### Unfallmeldung

- WER** meldet den Unfall: Name und Telefonnummer
- WO** Koordinaten des Unfallortes und Höhe
- WAS** ist wann vorgefallen
- WIEVIELE** Verunfallte mit LVS und ohne LVS
- WETTER** im Unfallgebiet, Sichtweite in km, Windrichtung und Stärke, Wolkenuntergrenze

### Hubschraubereinsatz (Keine unnötige Flughilfe anfordern!)

**Landeplatz:** Weichschnee festtreten. Ebene Fläche 5 mal 5 Meter, hindernisfreier Umkreis ca. Ø 25m, Vorsicht auf Kabel! Alle losen Gegenstände sichern! Im worst case kann der Heli durch herumschwirrende Gegenstände abstürzen!

Yes: wir benötigen Hilfe  
No: wir benötigen keine Hilfe



## NOTRUF, METEO – LAWINENBULLETIN

### Telefon – Fax – Internet

**Europäische Notrufnummer 112**, mit GSM-Mobile auch ohne SIM Pincode wählbar.

#### Bergrettungs-Notrufnummern (Rufnummern innerhalb nationaler Grenzen)

- Schweiz REGA 1414
- Österreich 140
- REGA-Funk 161.300
- Bayern 19222
- Polizei 117
- Italien/Südtirol 118
- Frankreich 112

#### Lawinenbulletin - Lawinenlagebericht

Land	Telefon	Faxabruf
Schweiz	187 / +41 848 800 187	+41-(0)900-592 021
Teletext CH	782 (SF DRS, ca. Dez. – Mai)	
Deutschland	+49 (0)89 9214 1210	
Österr. Tirol	+43 (0) 512 581 839 503	+43 (0)512 580 915
Österr. Vorarl.	+43 (0)65 22 15 88	
Italien, Südti	+39 0471 27 11 77	+39-0471-271177
Italien, Aosta	+39 0165 77 63 00	
Frankreich	+33 892 68 10 20	
LINKS zu europäischen Lawinenwarndiensten		

Internet
www.slif.ch (mit allen Links)
wap.slif.ch (Zugang per Handy)
www.lawinenwarndienst-bayern.de
www.lawine.at
www.lawine.at
www.provinz.bz.it/lawinen
www.lawinen.org

#### Alpen- Wetterbericht

Land	Telefon
Schweiz	162 / +41 848 800 162
Pers. Beratung	0900 162 333 SMA (24h) / 0900 576 152 Meteotest (Mo.–Fr., 5–18 Uhr)
Teletext CH	150ff
Deutschland	+49 190 11 60 11
Österr. Tirol	+43 512 29 16 00
Italien, Südti	+39 0471 27 11 77
Frankreich	+33 892 68 02 XX (XX = N° des Départements)

Internet
www.meteoschweiz.ch
www.meteo.ch
www.alpenverein.de
www.oav.at
www.provinz.bz.it/wetter
www.meteofrance.com